

↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓ NEWS ↓↓↓

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die **Mitgliederversammlung** findet am **Samstag, den 20. Januar 2007 um 18 Uhr** im Gasthaus **Felsenkeller** statt. Hierzu sind **alle Mitglieder und Eltern** der *Elzweille* herzlich eingeladen. Wie in den letzten Jahren wird ein Büffet angerichtet, der Erlös geht in die Vereinskasse - also Hunger mitbringen. Vorläufig stehen folgende Themen an:

- Berichte der Vorstandschaft
- Berichte der Jugendvertreter
- Kassenbericht und Prüfungsbericht
- Entlastung der Kasse und Vorstandschaft
- Berichte der Ressortbeauftragten
- Wahl des 1. Vorsitzenden
- Wahl des sportlichen Leiters
- Wahl des Wanderwartes
- Wahl des Kassenwartes
- Beschlussfassungen über Anträge
- Preisverleihung aus Verlosung unter den Autoren der *Elzweille* aktuell etc.
- Sonstiges
- Filme und Bilder aus der letzten Saison

Die Vorstandschaft freut sich auf Euren Besuch!

Einladung zur Jugendversammlung

Am **Samstag, den 13. Januar 2007 um 15:30 Uhr** (vorher ist Training) findet im **Pfadfinderhaus in Waldkirch** die Jugendversammlung statt. Hierzu sind **alle Teenies und Jugendlichen ab 12 Jahren** herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, denn hier könnt Ihr eure eigenen Ideen und Vorschläge für den Verein mit einbringen. Bisher sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

- Begrüßung
- Berichte der Jugendsprecher, Jugendleiter und deren Stellvertreter
- Ausblick auf das Jahr 2007 (Jugendfahrt, Kinder- und Teeniehütte, ...)
- Beschlussfassung über Anträge an die Vorstandschaft oder die Mitgliederversammlung
- Sonstiges

Harry Schaaf, Jugendwart

Wintertraining und Kurse

Ab Ende Oktober beginnen wieder die Kurse und Trainingsveranstaltungen über die Wintersaison.

Da das Schwimmbad St. Peter seine Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb auf den Samstag Nachmittag gelegt hat, mussten wir die **Schwimmbad-Übungszeiten** vorverlegen, das Training findet nun Samstags von 11:00 bis 14:45 Uhr statt. Der Eskimotierkurs sowie das Polotraining wurde auf Montag Abend gelegt, der Kenterkurs findet Samstags statt. Die Nachwuchgruppen behalten entgegen einer früheren Überlegung ihren Zuschnitt aus der letzten Sommersaison, um einen ständigen Wechsel zu vermeiden - es gibt also eine Kinder-, eine Jugend und eine Slalomgruppe.

Für die Kanuslalom Wettkampfgruppe und sonstige Interessierte wird wieder ein **Hallentraining** mit allgemeinem Sportprogramm und ein **Kraftraum-Training** angeboten.

Je nach Ambitionen und Leistungsstand findet nach Absprache **Slalomtraining** auf dem Wasser statt.

Momentan ist noch unklar, ob Urs Vollmer auch in diesem Winter wieder **Hallen-Klettertermine** anbieten kann.

Nähere Einzelheiten im Winterprogramm (dieses wird auch in aktualisierter Form auf www.elzweille.de erscheinen).

Frank Schweikert

Ärztliche Atteste – empfohlen für alle, verpflichtend für Wettkampfsportler

Zum Nachweis der körperlichen Fitness und Gesundheit wird für alle Teilnehmer von Sportveranstaltungen (Training, Kurse, Fahrten) pro Jahr eine ärztliche Kontrolluntersuchung zum Nachweis der gesundheitlichen Tauglichkeit für Kanusport empfohlen. Für die Durchführung sind die Teilnehmer selbst bzw. deren Erziehungsberechtigte verantwortlich.

Diese **Untersuchung ist für Teilnehmer an Wettkämpfen verpflichtend**, der Nachweis muss vor dem ersten Saisonrennen beim Trainer abgegeben werden. Vordrucke für den Hausarzt liegen im Bootshaus oder können von www.elzwe.de unter „Lehrinfos“ heruntergeladen werden.

Frank Schweikert

Neongelbe Paddlerjacken

Der Verein hatte vor einigen Jahren insgesamt 23 gelbe Paddlerjacken. Davon befindet sich nur noch ein Bruchteil im Bootshaus. Hierzu der Hinweis, dass diese nur für Vereinsanfänger gedacht sind. Allein schon wegen der Größe der Jacken ist es auch offensichtlich, dass diese den Kindern vorbehalten sind. Da wir nun auch ein Kindertraining für Anfänger anbieten, diese aber in der Regel selbst noch keine Ausrüstungsgegenstände besitzen, bitte ich alle, die noch Jacken zu Hause haben, welche nicht mehr gebraucht werden, diese ins Bootshaus zu bringen. Im Übrigen sollten auch nur solche Kinder die Jacken benutzen, welche regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Harry Schaaf

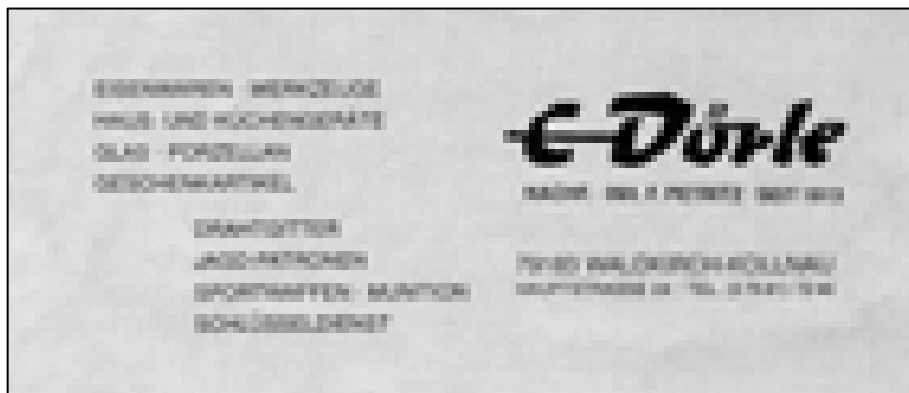
Ausbildung zum Fahrtenleiter oder Übungsleiter beim Badischen Kanuverband

Der Badische Kanuverband bietet eine Lehrgangreihe zum Fahrtenleiter sowie zum staatlich geprüften Übungsleiter Kanu Freizeitsport an. Zum Fahrtenleiter kann man sich in 3 Wochenendkursen ausbilden, zum Erlangen des Übungsleiterscheines ist zusätzlich der Besuch von zwei Wochenseminaren in der Sportschule Schöneck, der Erwerb des DLRG Rettungsschwimmer Bronze Scheines, ein Erste Hilfe Kurs, die selbständige Durchführung eines Anfängerkurses, ein gemeinsames Wildwasserwochenende sowie das Bestehen von 2 Prüfungen notwendig.

Harry Schaaf hat in diesem Jahr die Ausbildung zum Fahrtenleiter erfolgreich abgeschlossen, bereits vor längerer Zeit zu uns gestoßen ist die Fahrtenleiterin Veronika Kirchner. Martin Würzburger befindet sich in der Übungsleiterausbildung, Harry Schaaf und Stefan Teister sind dafür angemeldet. Zu uns gestoßen ist die Übungsleiterin Freizeitsport Nina Treder.

Interessenten für die Fahrtenleiter- oder Übungsleiterausbildung melden sich bitte beim sportlichen Leiter. Assistenten oder Leiter von Kursen und Training sollten mindestens den Fahrtenleiterschein haben, ein Übungsleiterentgelt bekommen bei der *Elzwe* nur Inhaber gültiger Übungsleiterscheine.

Frank Schweikert



Neuanschaffungen und Instandhaltung

Folgende nützliche Sachen wurden in dieser Sommersaison von Mitgliedern angeschafft oder auf Vordermann gebracht – Vielen Dank!

- 2 Polotore, Eigenbau. Mitglieder der Pologruppe.
- 2 Pumpkannen und 1 Flaschenöffner. Harry Schaaf und Lena Schweikert.
- Einkochtopf mit Hahn. Uli Allgaier-Schweikert.
- Noch ein Einkochtopf mit Hahn. ?.
- Holzrost für Steg. Frank Schweikert.
- Diverse Auftriebskörper. Stefan Teister.
- Felsblöcke für Trainingsstrecke. Bernd Haar.

Die Vorstandschaft

Sachen gibt's, die gibt's gar nicht



Eigentlich, meint man, kann das gar nicht passieren: Die Schnalle eines Lettmann-Spanngurtes, die bricht. So aber doch geschehen beim Laden von Booten, und glücklicherweise nicht während der Fahrt. Ein gesundes Misstrauen in Spanngurte ist also angebracht.

Fazit:

1. Lieber die Ladung mit einem zusätzlichen Gurt absichern.
2. Die Gurte nicht auf den Boden werfen, da dadurch die Schnallen unsichtbare Haarrisse bekommen können.
3. Die Gurte nach einer gewissen Zeit durch neue ersetzen.

Frank Schweikert. Bild: Jana Schweikert

Spanngurte dürfen nicht für Privatfahrten ausgeliehen werden

Das Vereinsinventar verzeichnet 20 Lettmann Spanngurte, im Bootshaus sind Ende September jedoch nur 11 Gurte zu finden. Folglich müssen noch Vereinsgurte bei Mitgliedern sein, die wir bitten, die Gurte umgehend ins Bootshaus zu bringen. Diesen Donnerstag reichten schon die Gurte nicht, als wir im Training mit 24 Teilnehmern die Elz abfahren und die Boote mit den beiden Hängern wieder zurück transportierten.

Es wird auch nochmals darauf hingewiesen, dass Vereinsgurte nicht für Privatfahrten zur Verfügung stehen (siehe Verleih-Richtlinie). Wir gehen davon aus, dass Mitglieder, die Privatfahrten mit eigenem Auto und Dachträger durchführen auch eigene Spanngurte haben sollten. Empfehlenswerte Spanngurte sind z.B. zu beziehen über www.lettmann.de oder Gert Spilker.

Die Vorstandschaft

Brandaktuell vom 1. Oktober 2006:

Der Saisonzähler des Vereinsfahrtenbuchs steht auf

23 906 km.

Ich möchte nochmals alle Mitglieder aufrufen, auch ihre privat gefahrenen Kilometer ins Fahrtenbuch einzutragen.

Der Wanderwart

erdgas

Erdgas von Ihren Stadtwerken!

www.www.stadtwerke.de/erdgas

WW

Jetzt wechseln und sparen:

Was macht eigentlich die Pologruppe?

Neben der Teilnahme an zahlreichen Turnieren und regelmäßigem Training, hat die Polo-Gruppe – von Stefan Teister initiiert – eine kleine, aber ökologisch nicht wenig bedeutende Aktion ins Leben gerufen.

Unter dem Aktionstitel „TONI“ sammeln wir und jeder der kann und will alte Tinten- und Druckerpatronen und führen sie dem Recycling zu!

Wer unlängst mal im Bootshaus war, ist vielleicht (hoffentlich nicht) über einen dort stehenden Karton gestolpert. Dies ist einer der Kartons, in die man seine Druckerpatronen entsorgen kann, ganz so, wie man es vom Altglas längst gewohnt ist.

Die Patronen werden dann, wenn der Karton voll ist von UPS umsonst abgeholt und dem Recycling zugeführt. Und abgesehen davon, dass man der Umwelt etwas gutes tut, wenn diese Patronen nicht im Müll landen, bekommt die Pologruppe auch noch einen kleinen Obulus für jede erfolgreich wieder verwendete Patrone. Davon kann man zwar nicht reich werden, aber das ist ja auch nicht der Sinn der Sache.

Wer kann Was tun? Wer einen solchen Karton z.B. an seinem Arbeitsplatz aufstellen kann/möchte, der kann sie über Stefan Teister (material2@elzwelle.de) beziehen. Zur Abholung muss nur eine kostenfreie Rufnummer (auf dem Karton) angerufen werden. So einfach kann umweltbewusstSein!



Nikolaus Kittner

Ressort „Inserate Elzwelle aktuell“ neu besetzt

Ihr habt die 19. Ausgabe der „*Elzwelle aktuell*“ in Händen! In 18 Ausgaben haben Frank Schweikert und ich dafür gesorgt, dass zwischen den Infos und Bildern auch Werbeanzeigen von Handwerkern, Händlern und Firmen aus Waldkirch und Umgebung abgedruckt waren.

Mit diesen Anzeigen können wir einen großen Teil unserer Kosten im Jugendbereich finanzieren. Darüber sind wir sehr froh – ja fast haben wir uns schon daran gewöhnt, dass mit jeder Ausgabe ein förmlich „warmer Regen“ auf unseren Kassenwart herab regnet. (Liebe Inserenten: das stört weder den Kassenwart noch mich. Also bitte nicht das bisherige Engagement einstellen. Wir brauchen Sie und Ihre Zuwendung!). Wir danken all unseren Inserenten ganz herzlich für ihre bisherige Unterstützung!

Das Akquirieren der Anzeigen macht jedoch jedes Mal erheblich Arbeit. Es kostet viel Zeit, sowohl am Telefon, als auch bei den persönlichen Besuchen.

Um Frank und mich in dieser Angelegenheit zu entlasten, haben wir nach einem/r neuen Mann/Frau gesucht. Und wir haben in Manfred Peghini offensichtlich den Richtigen gefunden. Bereits für diese Ausgabe hat er eigenverantwortlich die Anzeigen gesammelt und dabei erste Kontakte zu den bisherigen Inserenten geknüpft.

Aus Zeitgründen hatte ich leider nicht die Möglichkeit, alle Inserenten auf diese Veränderung vorzubereiten. Das tut mir leid! Ich hoffe sehr, dass dies nicht falsch verstanden wird! Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und würde mir wünschen und mich sehr freuen, wenn Sie Manfred Peghini ebenso freundlich und spendabel bei der Bewältigung seiner Aufgaben unterstützen!

Die Mitglieder und Leser dieser Ausgabe bitte ich nun herzlich unsere Inserenten zu unterstützen. Bitte nehmt zur Kenntnis, dass unsere Inserenten unseren/Euren Verein finanziell unterstützen. Sie machen mit ihrer Anzeige auf sich und ihre Produkte aufmerksam. Wenn Ihr nun Wünsche habt, bei deren Umsetzung der eine oder andere genannte Händler helfen könnte, warum also nicht der, sondern ein anderer? Bitte lest die Anzeigen sorgfältig, auch öfter mal und berücksichtigt unsere Inserenten bei Euren Kaufentscheidungen. Ihr erleichtert Manfred die Arbeit erheblich, wenn die Inserenten wissen, dass Vereinsmitglieder bei ihnen kaufen.

Von dieser Stelle aus wünschen wir Manfred eine große Portion Geduld und Ausdauer, Glück und gutes Gelingen in seinem neuen Job! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte / wendet Ihr Euch bitte zukünftig an inserate@elzwelle.de, Manfred Peghini - Telefon und Fax 07682 – 67115. Vielen Dank.

Andreas Godduhn/Die Vorstandschaft

Pfeffermühle
Das Spiellokal am Marktplatz in Waldkirch

Täglich geöffnet

Telefon (07682) 3777
79183 Waldkirch - Marktplatz 36

Wohnmobilvermietung
und Fahrradverleih



www.wohnmobile-waldkirch.de
Tel. 07681 24 9 66 oder 0160 7540 104

Bootsverleih – Eine Saison mit Boots-Verleihkalender

Im Ressort Bootsverleih gibt es seit Beginn des Jahres eine Neuerung. Den Bootsverleihkalender untermauert durch die Richtlinie Bootsverleih. Wie das mit Neuerungen nun mal so ist, brauchen Sie eine Zeit der „Reife“. Ich möchte die Gelegenheit nutzen das Grundlegende noch mal zusammenzufassen.

- Der Bootsverleihkalender liegt im Bootshaus neben dem Fahrtenbuch.
- Jeder, der ausleiht trägt sich ein und bitte möglichst entsprechend dem Beispiel am Anfang des Kalenders, damit es nachvollziehbar bleibt.
- Die Richtlinie Bootsverleih – in der alle wichtigen und notwendigen Regularien aufgeführt sind – ist auf der Internetseite www.elzwelle.de einzusehen, hängt im Bootshaus und auf der ersten Seite des Verleihkalenders aus. Für alle Fragen rund um den Verleih stehe ich euch darüber hinaus gerne zur Verfügung.
- Die Ausleihgebühr soll ausschließlich auf das Vereinskonto überwiesen werden, dies vereinfacht uns die Arbeit und wir müssen nicht mit Bargeld hantieren.
- Ausgeliehen sollte möglichst während der Trainingszeiten, also mittwochs und donnerstags, da das Bootshaus dann ohnehin geöffnet ist. Bei anderen Terminen setzt euch bitte mit mir in Verbindung, damit wir einen Übergabetermin vereinbaren können.
- Ausgeliehen werden nur Boot, Paddel und Spritzdecke.

Die Regelungen sollen nicht abschrecken, sondern den Bootsverleih übersichtlicher und transparenter machen. Ich hoffe, dass weiterhin vom Bootsverleih rege Gebrauch gemacht wird und ich stehe Euch gerne zur Verfügung.

Markus Kappelhoff

Kaufgesuche, Kaufangebote

Zu verkaufen:

- Slalomboot, Prijon, 4m, gelb, Carbon, sehr gut erhalten, komplett incl. Auftriebskörper v+h und Spritzdecke, EUR 500, jana.schweikert@gmx.de, 07681-23404.
- Neoprenanzug für Mädchen Gr. 36, EUR 40,-, jana.schweikert@gmx.de, 07681-23404.
- Helm „WildWater“ verstellbar, für Slalom und leichtes Wildwasser, EUR 35,-. frank.schweikert@t-online.de 07681-23404.



Ihr Partner für  & 
Autohaus

Wir finden, daß die Arbeit der Vereine sehr wichtig ist. Deshalb finden Sie an dieser Stelle eine Anzeige unseres Hauses!

Suber

Waldkirch-Kollnau - Grönsstr. 21
Telefon: 07681/4 77 66-0
Telefax: 07681/4 77 66- 55

Liebe *Elzwelle* Mitglieder - dieses Ereignis solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen! Ihr seid wieder gefragt als Zuschauer, Helfer, Kuchenlieferant und die Mitglieder unserer Slalomgruppe natürlich als Paddler. Hier die vorläufige Ankündigung (Änderungen möglich):

5. Elz-Kanuslalom

So 25.3.2007

ab 10:30 Uhr

Badische Meisterschaft und 1. Lauf Baden Württembergische Schüler- und Jugendmeisterschaft

im Kanuslalom

in Waldkirch-Kollnau

Am Bootshaus des KC *Elzwelle* beim Kollnauer Schwimmbad



Ausrichter: Kanu Club *Elzwelle* Waldkirch e.V.

www.elzwelle.de - vorstand@elzwelle.de

Wir freuen uns auf interessierte Zuschauer!

Bei Pegelstand Telefonpegel Gutach (07681-7657) über 105 cm findet die Veranstaltung nicht statt.

Bootshausanbau

Der Sommer ist vorbei, die Ferien leider auch schon wieder und die Temperaturen sind mittlerweile so, dass es eigentlich richtig Spaß machen müsste, am Bootshaus handwerklich tätig zu werden ...

Roland Hoch (Bootshauswart) plant einen Termin zum Verlegen der letzten Pflastersteine hinter unserem Bootshaus. Ein Teil ist ja bereits fertig gestellt. Wer hat Spaß, Zeit und Lust sich an dieser Aktion zu beteiligen? Roland freut sich über rege Teilnahme! Da der Untergrund bereits vorbereitet ist, dürfte diese Aktion nicht mehr so anstrengend und schweißtreibend sein, wie die letzten in dieser Art.

Ein weiteres Projekt ist, dass wir noch ein kleines Überdach hinter dem Bootshaus brauchen, mit einer verschließbaren Lagerstätte für 2-3 Kanadier. Auch diese Aktion wird von Roland geplant und durchgeführt. Wir suchen begabte Handwerker, die bei der Umsetzung dieser Arbeiten zupacken können.

Im Innenausbau ist noch nicht alles perfekt. Roland hat eine „to do“ - Liste mit allen möglichen Wünschen: die Stromanlage muss noch einmal auf Vordermann gebracht werden, der Holzboden und die Regale in der Umkleide sollten mausdicht verkleidet werden, die Abtrennung in der Umkleide sollte besser (als mit dem Tarp) gelöst werden, für eine Absperrkette hinter der Garage müssen noch 2 Pfosten betoniert werden, im Bereich Arbeitsplatte könnte die Schiebetür und die Logistik des Werkzeugs besser organisiert werden, die Kleiderstange unter den Pinballs muss neu montiert werden Ihr seht, auch hier kann sich einiges zum Wohle aller verändern! Bitte meldet Euch bei Roland!

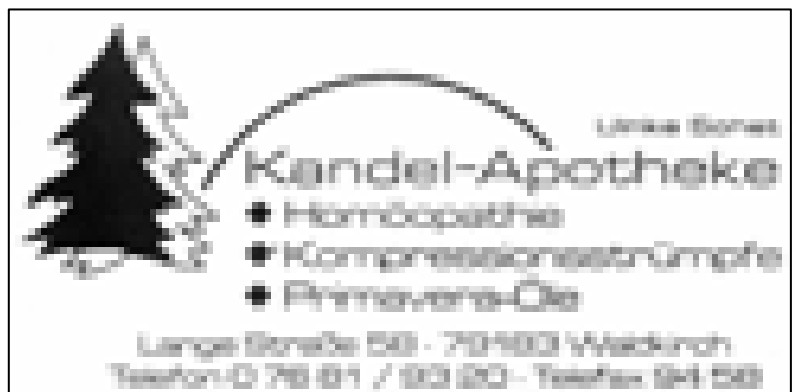
Andreas Godduhn

Umbau der Wehranlagen an der Stadt- säge und dem Linnerwehr

Leider gibt es zu diesem Projekt absolut keine Neuigkeiten!

Wir sind zwar sowohl mit dem Landratsamt Emmendingen, als auch mit dem Regierungspräsidium Freiburg in regelmäßigem Kontakt, aber die Mühlen der Verwaltung sind auf Grund der anhaltend schlechten Finanzsituation und auch auf Grund personeller Engpässe nicht in der Lage hier Fortschritte zu erwirken. Ich bleibe dran!

Andreas Godduhn



Wir freuen uns sehr über die Sponsorenaktivität der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau!



Insbesondere unsere aktive Jugendarbeit und der sportliche Erfolg unserer Kanuslalom - Wettkampfmannschaft waren die ausschlaggebenden Gründe, die zu dem Engagement der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau geführt haben.

Es gibt einen Spruch, den jeder kennt: „wenn’s ums Geld geht – Sparkasse“. -Gut! Aber: „wenn es ums Geld geht, hört die Freundschaft auf“ – diesen Spruch kennt sicher auch jeder.

Allerdings ist der erste Slogan besser und vor allem richtiger. Mir kam es bei meinen Verhandlungen mit der Sparkasse in keiner Weise so vor, als ob die Freundschaft aufhören würde. Denn das Gegenteil ist der Fall – die Freundschaft fängt gerade erst an! Auch bei diesen Gesprächen ging es um Geld. Ich hatte wirklich gute und für uns erfolgreiche Gespräche.

Bei meinem ersten Termin in Freiburg konnte ich unseren Verein in seiner Struktur, mit seinen Zielen und Visionen vorstellen.

Unsere Aktivitäten im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wurden dabei ganz besonders hinterfragt. Die Sparkasse möchte mit ihrer Förderung dazu beitragen, dass dieser Arbeit nicht, durch fehlende wirtschaftliche Mittel, der Boden unter den Füßen entzogen wird. Es soll sich lohnen, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und sie sinnvoll zu beschäftigen. Dabei spielt der soziale Aspekt eine erhebliche Rolle, aber selbstverständlich auch der sportliche. Im Hinblick auf die Erfolge bei Wettkämpfen entsteht eine gesunde Symbiose zwischen dem Werbeeffect für unseren Sponsor und der monetären Unterstützung für unseren Verein. In unserem Fall steht der gesellschaftlich-soziale Aspekt sicher noch im Vordergrund. Wenn es unsere Sportler aber mal zu noch größeren Ehren bringen als bisher schon, wer weiß ...

Wir freuen uns auf alle Fälle sehr über das gezeigte Engagement der Sparkasse! Der von uns abgeschlossene Vertrag läuft drei Jahre, also bis Ende 2008. Zunächst werden wir einen kompletten Satz Startnummernleibchen anschaffen können. Das wird die Logistik und Auswertung bei unseren jährlich stattfindenden Elzkanuslalom - Meisterschaften erheblich vereinfachen.

Wir danken der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau!

Sollte sich jemand also ein neues Bankinstitut suchen oder Interesse an Immobilien oder Versicherungen haben, wende er sich vertrauensvoll an die Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau!

Andreas Godduhn

Der 4. Elz-Kanuslalom fiel ins Wasser

2 Tage vor dem Wettkampf Idealwasserstand, ein Tag davor noch machbar - bis zum frühen Morgen des Wettkampftages hofften wir darauf, dass der rasante Anstieg des Elz-Wasserstandes aufgrund der enormen Schneeschmelze und der gleichzeitigen Regenfälle stoppt. Aber leider mussten wir dann doch um 6 Uhr morgens den Wettkampf absagen.

Da die schwere Entscheidung erst so spät getroffen wurde, waren bereits einige Sportler aus mehreren Vereinen Südwestdeutschlands angereist. Die Trainer waren allerdings vorgewarnt, dass eine Absage möglich ist, und so waren alle Gäste auf ein Alternativprogramm vorbereitet. Mit 140 cm war der Pegelstand der Elz natürlich hervorragend geeignet für eine wellenreiche Wildwasserfahrt auf der Elz, und viele der anwesenden Sportler und Helfer ließen sich diese Gelegenheit einer spritzigen Abfahrt bis Buchholz nicht nehmen. Der Dank gilt allen Helfern, die sowohl in der Vorbereitung als auch am frühen Morgen des Wettkampftages parat standen und ein gutes Gelingen der Veranstaltung garantiert hätten!



Frank Schweikert. Bilder: Holger Hannemann

Auch bei stärkstem Wellengang immer den richtigen...



...Durchblick

...mit Sportbrillen von Wipflert!

Wipflert, Langenstraße 10, Tel. 069 124

2 JAHRE GRAMMEL
aus der Unternehmensgruppe Bredel/Heer
GRUPPE UNTER LAMMERT



Wasser wird
abgekühlt
aufbereitet
auf 18°C

WASSER
Die Wasserwerke
Bredel/Heer
Bredel/Heer
Bredel/Heer
Bredel/Heer
Bredel/Heer

Wasser wird
abgekühlt
aufbereitet
auf 18°C

WASSER
abgekühlt
aufbereitet
auf 18°C

Wipflert, Langenstraße 10, Tel. 069 124

Ernst Mack GdBR



EMACK

Langenstraße 10
79 103 Weiskirch
Fax 07881 / 5789
Fax 07881 / 4099 04

Kfz – Meisterbetrieb



Polowochenende auf der Mathissle Hütte

Vom 31.3. bis 2.4. gönnte sich das *Elzquelle* Poloteam ein Wochenende im Schwarzwald, um Pläne für die kommende Polosaison zu schmieden. Anfangs nur zu fünft (Fraba, Stefan, Nico, Jörg, Uschi) verbrachten wir die erste Nacht spielend und trinkend und genossen Franks chinesische Küche.

Nach ein bisschen Auslauf im Schwarzwald am Samstag bekamen wir gegen Abend Verstärkung durch Jörg, Andreas, John mit Kindern und Anderen, deren Leidenschaft für Polo noch im Verborgenen schlummert. Diesmal verwöhnte uns Frank mit schwäbischer Kost.

Bei der anschließenden Besprechung wurde Folgendes zur Sprache gebracht: Von allen Turnieren im Sommer kommen für uns, terminlich, von der Entfernung und dem Niveau, die beiden Turniere in Radolfzell in Frage. Weitere Turniere werden ebenfalls als Option offen gehalten. Für die Anschaffung von Polobooten wird über Möglichkeiten zur Finanzierung nachgedacht. Pläne für ein Schwimmtor werden gemacht. Wir werden Kanupolo beim Schwimmbadfest in Kollnau im Rahmen eines Schauturniers vorstellen.

Auch den zweiten Abend ließen wir dann spielend und trinkend gemütlich ausklingen.



Ursula Kern

Wir sind spezialisiert auf:
- Mountainbikes
- Trekking- und Rennräder
- Werkstatt
- Service

HOESER®
RADSPORTFAHRER

Der Spezialist für

Individualaufbauten
Mountainbikes
Trekkingräder
Rennräder
Werkstatt
Service

Kajak
Outdoor
Trekking
Bekleidungsshop mit Damenabteilung

Individuelle Beratung
- Tel. (07141) 9300-1
- Fax (07141) 9300-2
- E-Mail: info@hoeser.de

Große nationale Erfolge in der Kanuslalom Saison 2006

Herausragend aus der Liste der Erfolge in der bisherigen Saison sind sicher der 3. Platz von Fabian Schweikert bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Eickhof, sein 1. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft in Günzburg, der 4. Platz von Lena Stöcklin bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Augsburg sowie ihr 3. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft. Talent gemixt mit großem Trainingseifer machen diese Erfolge möglich.

Insgesamt hat sich eine Gruppe von 17 Sportlern an Wettkämpfen beteiligt und viele haben dabei große individuelle Fortschritte im K1 und teilweise C2 gemacht. Insgesamt wurden bisher 7 Baden-Württembergische Meistertitel errungen, die Badische Meisterschaft in Waldkirch fiel ja leider wegen Hochwassers aus.

Wir besuchten Rennen in Hanau, Wißmar, Zweibrücken, Eickhof (DM Schüler), Hohenlimburg (B-Rangliste), Günzburg (SDM Schüler/Jugend), Ulm, Achern und Augsburg (DM Jugend/Junioren), Bad Kreuznach (SDM Junioren bis Senioren). Ein Rennen in Huningue steht nun noch aus.

Einzel:

- **Dennis Viesel** SDM Rang 27 Schüler B, BWM Rang 7.
- **Manuel Schnitzler** Gute Ergebnisse bei diversen Rennen Schüler B, macht große Fortschritte.
- **Robert Würzburger** BW-Meister, SDM 7. Rang und DM Rang 15 Schüler B.
- **Dominik Schaaf** BWM Rang 4, SDM Rang 20, DM Rang 50 Schüler A.
- **Johannes Dinkelaker** BW-Vizemeister, SDM Rang 17 Schüler A.
- **Jonas Kappelhoff** SDM Rang 26, BWM Rang 6 Schüler A.
- **Frederike Würzburger** BW-Meisterin, SDM Rang 11, DM Rang 27 Schülerinnen A.
- **Fabian Schweikert** Süddeutscher Meister, DM Dritter, BW-Meister Schüler A, DM Rang 12 Jugend
- **Lena Stöcklin** DM Rang 4, SDM Dritte, BW-Meisterin Jugend.
- **Jana Schweikert** BW-Vizemeisterin, SDM Rang 14 Jugend.
- **Amelie Würzburger** BW-Meisterin, SDM Rang 8 Juniorinnen.
- **Maike Viesel** BWM Dritte, SDM Rang 16 Jugend.
- **Daniel Hannemann** BW-Vizemeister, SDM Rang 12, DM Rang 36 Jugend.
- **Gregor Godduhn** BW-Vizemeister, SDM Rang 17, DM Rang 33 Junioren.
- **Fabian Schweikert+Lena Stöcklin im C2** BW Meister Jugend.
- **Gregor Godduhn+Daniel Hannemann im C2** BW-Vizemeister Junioren.
- **Frank Schweikert** BW-Meister, SDM Rang 5 Senioren.
- **Martin Würzburger** Teilnahme in Achern.
- **Harald Seidler** Teilnahme in Ulm.

Mannschaft:

- **Robert Würzburger/Dominik Schaaf/Frederike Würzburger** DM Rang 21 Schüler.
- **Robert Würzburger/Dominik Schaaf/Johannes Dinkelaker** SDM Rang 7 Schüler.
- **Fabian Schweikert/Lena Stöcklin/Daniel Hannemann** SDM Dritte Jugend.
- **Fabian Schweikert/Lena Stöcklin/Gregor Godduhn** BW-Meister, SDM Rang 5 Jugend/Junioren
- **Robert Würzburger/Maike Viesel/Johannes Dinkelaker** BWM Dritte Jugend/Junioren.
- **Jana Schweikert/Amelie Würzburger/Frederike Würzburger** BW-Meisterinnen Jugend/Juniorinnen
- **Amelie Würzburger/Frederike Würzburger/Maike Viesel** SDM Rang 7 Jugend/Juniorinnen



Frank Schweikert. Bilder Jana Schweikert, Julia Hannemann

Urlaubsfahrt an die Ardeche – Ostern 2006

Ausgangspunkt für zahlreiche Flussfahrten war ein im Beaume-Tal direkt am Fluss gelegener Campingplatz in Rosieres. An der von Guido Weiß und Frank Schweikert geleiteten Urlaubsfahrt nahmen insgesamt 34 Personen, davon 31 Paddler teil.

Ein Teil der Gruppe reiste bereits etwas früher an und führte Fahrten auf dem Chassezac und der Ardeche von Balazuc bis Ruoms in Eigenregie durch.

Offizieller Paddelbeginn war Ostersonntag und das Wetter hätte nicht besser sein können. Angenehme nächtliche und Tagestemperaturen um die 22 Grad waren beste Voraussetzung für diese Wildwasserwoche. Die Wasserstände waren ausreichend, hätten teilweise jedoch besser sein können.

Die Auftaktfahrt begann auf der Unteren Drobie sowie der mittleren Beaume und führte uns auf der 7 km langen Strecke durch eine reizvolle Landschaft mit gemütlichem Wildwasser der Kategorie I. und II. Am Montag wurde vom Campingplatz aus die untere Beaume-Schlucht mit 8 km Strecke befahren. Auch dies eine reine Genussfahrt.



Ein etwas ehrgeizigeres Ziel verfolgte die Gruppe am Dienstag. Die große Schlucht der unteren Ardeche, das zweifellos bekannteste Paddelrevier Europas, galt es mit immerhin 28 km Strecke innerhalb von 6,5 Stunden zu bezwingen. Weniger die Streckenlänge, vielmehr die logistische Transportleistung im Vorfeld bereitete den Fahrtenleitern einige Mühe. Mithilfe eines kommerziellen Anbieters, der einen Grossteil der Paddler im Anschluss an die Befahrung an die Einsatzstelle zurück transportierte, konnte das Vorhaben dennoch umgesetzt werden. Die Fahrt war zu Beginn geprägt von Winden und hohem Tempo. Als Entschädigung für die Strapazen konnten wir mächtige Felswände und einen abwechslungsreichen Flussverlauf genießen. Nach gut der Hälfte der Strecke wurde eine große Pause eingelegt und die restliche Strecke konnten wir ganz entspannt angehen. Erwähnt

werden sollte an der Stelle auch der musikalische Einsatz von Amelie, Frederike und Jana, die mit Ihrem Medley aus Pop-Songs und traditionellem Liedgut für Erheiterung in den eigenen Reihen und für unglaubliche Blicke bei fremden Paddlern sorgten.

Nach dieser kräftezehrenden Tour nutzen die meisten Teilnehmer den folgenden Ruhetag jedoch erneut zum Paddeln. Andere verbrachten ihre Zeit mit Wandern, Klettern, Radfahren, einem Stadtbummel oder genossen die sommerlichen Temperaturen auf ihre Weise.

Für Donnerstag stand der allseits beliebte Chassezac mit ordentlich Wasser und der Spielstelle auf dem Programm, der vom E-Werk in Marvignes bis zum Schluchtende mit etwa 15 km befahren wurde.



Die Abschlussfahrt der rundum gelungenen Wildwasserwoche bildete die Ardeche-Strecke von Balazuc bis Ruoms mit ebenfalls 15 km.

Zu guter Letzt ein recht herzliches Dankeschön an die beiden Fahrtenleiter Guido Weiß und Frank Schweikert, als auch an Martina Vavra, die vor Ort den Einsatz der Fahrer und Boote koordinierte.



Markus Ehret. Bilder: Jörg Zoller

Slalom-Trainingslager in Günzburg vom 28.4.-1.5.2006

Ab an die blaue Donau mit bayrisch, blau-weißem Himmel und 20°C (b)lauem Lüftchen.

So hatten wir uns das gedacht – aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Bei der Abfahrt in Waldkirch hat uns bei den hier herrschenden Temperaturen schon ein mulmiges Gefühl beschlichen. Absagen kam aber auf keinen Fall in Frage, da wir schon im letzten Jahr aus den gleichen Gründen unseren bayrischen Vereinsfreunden aus Günzburg kurzfristig mitteilen mussten, dass wir doch lieber bei warmer Witterung im Kanal bei Sault-Brenaz/F trainieren wollten.

Ankunft in Günzburg – ca. 18 Uhr – überall blau-weiße Fahnen – sehr viel braune Brühe in der Donau – noch mehr braune Brühe in der von der Donau rückgestauten Günz – abgesoffene Slalomstrecke – knöcheltiefer Matsch, auf dem ansonsten idyllischen Bootshausgelände – Zelte aufbauen und Abendessen kochen im einsetzenden Regen und bei gefühlten Temperaturen um den Gefrierpunkt – NEIN, das war zuviel!



Aber, in der warmen Stube des Bootshauses fanden wir die Altersriege des Kanuclubs Günzburg, die uns aufgrund weisssbierseeliger Wochenendaune ohne großes Betteln einen mit altem Schrott vollgestopften Abstellraum ihres Bootshauses als Koch- und Wohnlager zur Verfügung stellten. Nach ca. einstündigem Geschiebe, Geräume und Spinnwebentfernen war uns allen klar – so gemütlich hatten wir es selten – a Proast auf die bayrische Gastfreundschaft.

Nach frostiger Nacht waren am Samstagmorgen 12 Teilnehmer zu motivieren, sich nun auf die immer noch hochwasserführende und zusätzlich rückgestaute Günz-Slalomstrecke zu begeben. Doch eines war klar – hier auf dieser Strecke würden im Juli die Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften stattfinden – also ab in den Neopren und trainieren.

Um Seele und Sportlerkörper zu wärmen kochte ich unterdessen aus dem reichlich hinter dem Bootshaus wachsenden Bärlauch ein stark duftendes Schaumsüppchen, das die Sportler nach 2,5 Stunden vom Bach lockte. Die Begeisterung über die Suppe war groß, die über die Slalomstrecke in Grenzen, da durch das rückgestaute Wasser nicht mehr viel von der ansonsten mit Stufen, Walzen, Kehrwassern und Stromzungen versehenen Strecke übrig war. Aber auch das hielt unsere jungen Slalomfahrer nicht davon ab nach der Mittagspause wieder aufs Wasser zu gehen. Und siehe da – sie wurden belohnt. Nicht nur durch die abends beim Pizzaservice geordneten Partypizzen, sondern vorher durch den langsam bläulichen Himmel und den langsam sinkenden Wasserstand, der mehr und mehr die Schwierigkeiten und Finessen der Strecke zu Tage beförderte. Während die „Kleinen“ nach ausdauerndem Warmduschen in die mit Wärmflaschen und Fleecedecken gespickten Schlafsäcke geschickt wurden, labten sich die „Größeren“ noch lange an dem vom Pizzaservice geschenkten Lambrusco, den wir trotz Abstellwohnkammer gerne zu Glühwein verarbeitet hätten.



Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Bauunternehmung - Hoch- und Tiefbau
Betonfertigteile - Altbauunternehmung
Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch - Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 07981 7 47788-0 - Fax 07981 7 47788-20
e-mail: info@karl-burger.de

Der Sonntag und Montag machte dann aber immer mehr den beginnenden Maitemperaturen Platz und am Sonntagmittag kam der ein oder andere dann doch ganz gewaltig ins Staunen:

Der gesunkene Wasserstand brachte am Ende der Slalomstrecke vor der Mündung in die Donau eine nicht zu unterschätzende Stufe zum Vorschein und weiter oben eine kleine Walze, sowie die erwarteten Stromzungen und Kehrwasser. Jetzt konnte die perfekte Vorbereitung auf die Süddeutsche Meisterschaft beginnen. Alle waren sie absolut fleißig, genossen abends die luxuriösen Duschen und letztendlich wären am Montagmittag alle lieber an diesem idyllischen Plätzchen, mit einer inzwischen fast blauen Donau, geblieben als nach Hause in die Schule zu fahren. Jeder freute sich auf Juli auf die Süddeutsche an diesem schönen Platz. Hätten wir damals schon gewusst, was uns dann erwarten würde, wäre der ein oder andere, unter anderem ich, lieber zu Hause geblieben. Auf dem wunderschönen Flecken Erde tummelten sich im Juli ca. 200 Meisterschaftsteilnehmer und Betreuer, die Duschen waren zugesperrt, die Toiletten nur zeitweise für wenige Minuten geöffnet – die Günzburger hatten ein großes Grundwasserproblem und mit ihnen die besagten 200 Camper. Wie schön wars doch im Mai, als wir alleine hier waren und Wasser ohne Ende in den Flüssen und Duschen hatten!

Trotz dieser **widrigen** Umstände waren unsere Slalomfahrer mit einigen Titeln und guten Platzierungen sehr erfolgreich (siehe Rückblick auf die bisherige Slalomsaison, Anm. der Red.) und ich **wieder** um ein Jahr gealtert.



Ulrike Allgaier-Schweikert. Bilder: Jana und Uli Schweikert

Eine Wanderfahrt, die ist lustig, eine Wanderfahrt, die ist schön.....

Am 07.05.2006, einem wunderschönen Sonntagmorgen, trafen wir uns zur ersten Wanderfahrt auf dem Mühlbach und Altrhein in diesem Jahr. Andreas Godduhn und Harry Schaaf trugen die Verantwortung und sie gaben sich alle Mühe, denn laut unserer Fahrtenleiter, sollte der Sonntag "Tag des Lachens" sein.

Nach dem Aufladen der Boote und Einladen des Equipments sammelten wir uns zur kurzen Besprechung der Tour. Die Teilnehmerzahl war nicht ganz einfach zu ermitteln. Andreas rechnete durch: "35 minus 3 ... Mmh ... dann sind wir 27". Ein Lachen machte die Runde. Tatsächlich waren wir zuerst einmal 21 Personen, die nun eine Tourbeschreibung, Hinweise zur Ein-, Pausen- und Aussatzstelle, sonstige Hinweise und Verhaltensregeln erhielten. Dann fuhren wir mit möglichst wenigen Autos in Richtung Sasbach zum Mühlbach, unserer Einsatzstelle. Es galt pünktlich dort und an der Pausenstelle zu sein, da an der Einsatzstelle noch 5 weitere Teilnehmer warteten und an einer genau festgelegten Pausenstelle Christian dazustoßen würde.

Als die Autos alle hielten, alle ausstiegen, die Verantwortlichen die offensichtliche Einsatzstelle erkundeten und wir – um Schnelligkeit bemüht – begannen die Boote abzuladen, hörten wir irgendwann ein lautes "Stoop"! Der Grund: Wir waren an der falschen Einsatzstelle. Glücklicherweise hatten wir noch nicht wirklich viel abgeladen und so hieß es schnell aufladen, festzurren, einpacken, aufsitzen.

Wir saßen wir schon ein Weilchen im Auto und warteten auf die Weiterfahrt bis wir Andreas fluchen hörten. Was war geschehen? Andreas hatte seine Brille bei der Erkundung der vermeintlichen Einsatzstelle im schon recht hohen Gras verloren. Wir stiegen aus, um denen beim Suchen zu helfen, die schon damit begonnen hatten. Es schien eine aussichtslose Aktion. Doch schon kurze Zeit später, ertönte ein verheißungsvolles "HALALI"! Es kam vom Jäger Roland. Er wedelte mit Etwas in der Hand. Andreas eilte zu ihm und plötzlich strahlte sein Gesicht mit der Sonne um die Wette. Frau Karin bemerkte ebenfalls erleichtert: "Das wäre eine teure Wanderfahrt geworden".

Nun hieß es schnellstens zur Einsatzstelle an den Mühlbach über Limburg zu fahren. In unserem Auto hatte sich Elisabeth, genannt Elli, die Karte zur Hand genommen und kontrollierte die weitere Fahrstrecke. Ihr Blick wechselten von der Karte nach draußen und wieder zur Karte. Sie schien sehr kritisch und bemerkte: "Wir haben das Wasser auf der falschen Seite! Nach der Karte müssten wir das Wasser auf der linken Seite haben und nun fahren wir links am Wasser vorbei ..." Unser Fahrer Andreas fuhr dennoch unbeirrt weiter.

Kurz bevor wir den Bus von Mike und die 5 zusätzlichen Teilnehmer der Wanderfahrt entdeckten, war für Elli die Welt wieder in Ordnung, denn nun hatten wir das Wasser auf der linken Straßenseite.

Wir hielten, nach fröhlichem "Hallo" wurde ab- und ausgeladen, sich umgezogen, Packsäcke gepackt und die Boote ca. 150 Meter einen Waldweg bis zur optimalen Einsatzstelle getragen.

Die Autofahrer machten sich auf den Weg, die Autos umzusetzen.

Derweil hatten wir, bei warmen Wetter und herrlichem Sonnenschein Zeit zu plaudern und zu relaxen.

Nach Rückkehr der Fahrerin Christina und den anderen Fahrern teilte uns Fahrtenleiter Andreas in 5 Gruppen ein. Während wir auf das Einbooten warteten, hörten wir plötzlich ein lautes Platschen. Ganz erschrocken schaute ein jeder. Was war nun wieder geschehen? Der Tag des Lachens, wir verkniffen es uns. Zwei Polizisten waren ins Wasser gefallen und hatten zwei Kinder mitgerissen. Oder hatten etwa die zwei Kinder, die beiden Polizisten mit ins Wasser gerissen? Eifrige Helfer retteten schnellstens die beiden Kinder aus dem noch recht frischen Wasser. Eigentlich war das Wasser nur knietief, doch der Schreck saß recht tief. Harry und Kollege mussten sich selbst retten und noch dazu den Kanadier und die Packtonnen. Nicht wirklich glücklich sahen sie alle aus.

Beim erneuten Einbooten war man jetzt recht vorsichtig, denn keiner wollte gleich nass auf Paddeltour gehen.

Als wir auf dem Bach waren, gleich nach 50 Metern erkannten wir unsere "lustige Wanderfahrt" würde sich ab sofort ändern in eine "abenteuerliche Wanderfahrt". Etliche aufeinander folgende Baumhindernisse folgten. Sie mussten erst einmal bewältigt werden. Laut hörte man die im Kander fahrenden Steuermänner rufen: Bogenschlag, Ziehschlag, Bogenschlag, Bogenschlag, ... Ein lautes Rascheln im Hindernis war zu hören, dann tauchten sie wieder auf mit frohen Gesichtern.



Nach ca. 500 Meter waren die Hürden bewältigt und es begann eine schöne, entspannende Paddeltour in herrlichster Natur. Das Wasser war etwas trüb. Ich versuchte mit meiner Nase herauszufinden, ob es durch Abwasserbelastungen so trüb war. Diesen Gedanken verwarf ich sehr schnell, denn der Bachgrund und die Ufer waren sehr schlammig, so dass das Wasser durch Erdsedimente seine naturtrübe Färbung haben musste. Die Wassertrübung war so gut wie geklärt, da sahen wir den Kanadier der Gruppe vor uns, am rechten Ufer im ruhigen Wasser warten. Sie gaben uns das Zeichen zum Warten. Welches Hindernis, war wohl jetzt wieder zu bewältigen, fragte ich mich? Ein wenig neugierig

paddelte ich vor, immer mit Blick auf die rettenden Kehrässer, bzw. war ich ganz sicher, sehr schnell wieder zurückkehren zu können bei dieser minimalen Strömung.

Es war ein kleines, unfahrbares Wehr. Nach und nach mussten nun alle ausbooten und das brauchte seine Zeit. Nach dem Aussetzen trugen wir unsere Boote über einen sehr schönen Waldweg ca. 100 Meter zum Altrhein, der dort ganz in der Nähe des Mühlenbachs ist. Es lud ein wunderschöner Platz zum Pausieren ein und es war schon 14:00 Uhr. Mein Magen knurrte. Leider konnten wir dort keine Pause machen, da mit dem letzten fehlenden Teilnehmer Christian eine andere Pausenstelle vereinbart worden war, wo er dann zu uns stoßen konnte.

Der Altrhein war nicht wesentlich anders als der Mühlenbach. Er war etwas breiter. Die Bäume an seinen Ufern sind teilweise noch größer und wenige alte Baumleichen lagen im Wasser herum. Es gab reichlich Platz auszuweichen. An den etwas dunkleren Ufern erkannten wir, dass der Wasserpegel vor ca. 3 Wochen bis zu 60 Zentimeter höher gewesen war. Es war ein Genuss, die Fahrt durch jenes Waldgebiet, die Ruhe, die Vögelgesänge, das Geräusch, was entstand, wenn das Paddel in das Wasser eintauchte und wieder ausgehoben wurde. Zwischendurch freuten wir uns über mehrere kleine Schwälle. Durch die etwas stärkere Strömung in die ruhigen Kehrässer zu fahren, zu traversieren oder vom Kehrässer in die Strömung einzufahren, sofort wieder umzukanten, um dann auf der anderen Seite in das rettende Kehrässer zu fahren. Einige übten all das, was sie in den Paddellehrkursen schon gelernt hatten.



Als wir die vereinbarte Pausenstelle erreichten, wo Christian zu uns stoßen sollte, stand dort gut zu sehen sein Auto. Kirsten hielt an, stieg aus, eilte schnell zum Auto, um sich ihre präparierte Pausenmahlzeit abzuholen. Zu ihrer Enttäuschung war der Christian, ihr speziell zubereitetes Essen und auch Christians Boot weit und breit nicht zu sehen. Ebenfalls fehlte die Gruppe 1 mit dem zweiten Verantwortlichen dieser Tour. Was sollten wir tun?

Wir hatten Hunger und so entschieden wir uns, an der vereinbarten Pausenstelle zu bleiben und ein herrliches Picknick im Wald zu machen. Kirsten musste auf ihr präpariertes Mahl nicht ganz verzichten. Es wurde so gut es ging Ersatz geschaffen. Wir teilten, was zu teilen war. Alle die, die um ihr eigenes Lunchpaket durch die Trennung von der Gruppe 1

gebracht worden waren, versorgten wir mit unserem vorhandenen Essen. Ein kleiner, junger Paddler stand vollkommen eltern- und geschwisterlos da und wir unternahmen alles, damit er sich wohl fühlte. Er wurde in der großen Paddelfamilie rührend umsorgt schließlich war er doppelt geschädigt, erstens durch die Kenterung mit dem Kanadier beim Einstieg und nun fehlte Vater, Schwester und das eigene Essen.

Nach einer ausgiebigen Pause paddelten wir zügig weiter. Ich unterließ es, unter den Augen des 2. Vorsitzenden mit dem Vereinsboot, einem Taifun, über das steile Ufer ins Wasser zu rutschen. Schade, dachte ich. Wegen meines ordentlichen Verhaltens musste ich mir ein doppeltes "Feige, Feige!" anhören. Eigentlich machte mir das nicht viel aus, denn ich wollte dieses tolle Boot nicht beschädigen. Ich hatte auf dieser Fahrt, die guten Eigenschaften dieses Bootes kennen gelernt und war ganz angetan von dem Taifun.

Schon bald trafen wir auf Gruppe 1. Sie hatten gerade ihre Pause beendet.

Wir paddelten noch einige Zeit durch dieses urwaldähnliche Waldgebiet bis irgendwann die Autos am linken Ufer auftauchten. Nach ca. 15 Kilometern waren wir in Weisweil an unserem Ziel angekommen.

Wir säuberten die Boote, luden auf und zogen uns um für das obligatorische Foto in der *Elzquelle*. Leider kam mein Fotoapparat nicht zum Einsatz, weil mir ein großes Missgeschick unterlief. Ich hatte zu Hause die Akkus nicht kontrolliert und ein Ersatzpack hatte ich nicht dabei.

Diesen Bericht durfte ich dennoch als Neuling im Verein schreiben. Alle anderen Neulinge waren froh darüber.

Veronika Kirchner. Bilder: Julian Hoch

Kinder- und Jugendausfahrt an den Oberrhein

Bereits um 14:30 Uhr, trafen wir uns am Freitag, den 23. Juni in Kollnau am Bootshaus des KCEW. Wir haben gemeinsam die Boote aufgeladen und sind dann in Richtung Neuenburg gefahren.

Dort angekommen stellten wir unsere Zelte auf einer Wiese auf und hatten anschließend viel Spaß beim Baden im Rhein. Wir spielten Fußball und Frisbee und abends gab es bei einem gemütlichen Lagerfeuer Menü Nr. 1 "Spaghetti".

Am nächsten Morgen mussten wir sehr früh aufstehen, denn wir hatten eine 20 Kilometer lange Paddelstrecke vor uns. Wir fuhren Richtung Istein und setzen unsere Boote unterhalb der Isteiner Schwellen ein.

Ohne Kenterungen kamen wir an einem schönen Rastplatz an. Dort machten wir eine knappe Stunde Pause und stärkten uns.

Auf dem restlichen Weg der Strecke hatten wir alle sehr viel Spaß. Da das Wasser warm war, spritzten wir uns nass und kenterten uns gegenseitig. Das war bei dem heißen Wetter eine willkommene Abkühlung.

Am Abend kamen noch einige Paddler aus unserem Partnerverein Selestat. Wir spielten im Gelände und grillten zusammen. Auch wenn die Kommunikation ein wenig schwer fiel, wurde es ein sehr schöner Abend.

Am nächsten Morgen wurden wir noch früher als am Vortag mit lautem Kochtopfgeschlepper geweckt. Wir räumten unsere Sachen auf und schlugen unsere Zelte ab. Danach frühstückten wir gemeinsam. Lena, Niko und Jacky stellten die Autos um. In der Zeit machten wir uns fürs Paddeln bereit.

Die Strecke war genauso schön, aber nicht so lang wie am Vortag. Wir kamen schon nach kurzer Zeit an unser Ziel, dem Größheimer Schwall.

Dort spielten wir sehr lange in der Welle, schwammen und sonnten uns. Wir aßen unsere letzten Vorräte auf und um 15:00 Uhr, holten uns die Eltern ab. So ging ein schönes Wochenende zu Ende und wir konnten unsere französischen Freunde aus Selestat besser kennen lernen.

Danke schön an Lena, Harry, Niko und Jacky aus Selestat.

Maïke Viesel, Maïke Schaaf, Paula Spiekermann.

Bilder: Julian Hoch



Viesel
Malerbetrieb GmbH

August-Jeanstraße 18
79183 Waldkirch
Tel. 03 76 810-474 05 10
Fax 03 76 810-474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

DAS IST NICHT
ALS FARBE

Kollnauer-Schwimmbadfest / KanuPolo-Schlacht



Am 8 Juli machte sich die Polo-Truppe auf ins Kollnauer Freibad um eine Schlacht zu schlagen. Es war ein heftiges aber faires Match mit der Freiburger Uni-Polo-Mannschaft, das wir zwar verloren haben, bei dem wir uns aber tapfer geschlagen haben – besser als beim letzten Freundschaftsspiel. Anschließend gab's für beide Mannschaften noch ein Freibier und eigentlich diente die Vorführung ja „nur“ zu Anschauungszwecken für die Gäste des Schwimmbadfestes. Den Polo Sport vorzuführen, ist uns gelungen, was man an dem großen Andrang nach dem Spiel, zum selber paddeln deutlich zu sehen war. Viele Kinder und auch ein paar mutige Väter setzten sich in die kippligen Boote um es einmal selbst auszuprobieren. Dass einige baden gingen war wegen des hervorragenden Wetters nicht weiter schlimm.

Katharina Fild

Elzwele Vereinsmeisterschaft

Dem Motto der diesjährigen Vereinsmeisterschaft " Dabeisein ist alles" folgend hatte das hochprofessionelle Zeitnehmer Team Müller Senior und Junior alle Hände voll zu tun, um die 71 Starts gut über die Elz zu bringen und anschließend auszuwerten.

Die Organisation der diesjährigen 6ten Vereinsmeisterschaft lag bei Daniel Benz und seinem Team, welches diese Aufgabe souverän meisterte. Auch die Bewirtung organisiert von Marlies Schnitzler und ihren Helfern mit Unterstützung der Pologruppe war vorzüglich. Ein großer Dank an dieser Stelle für das Engagement!

So konnten bei strahlendem Wetter und tropischen Temperaturen die Vereinsmeister der verschiedenen Klassen ermittelt werden. Der vereinfachte Kurs von 11 Toren kam bei den Teilnehmer gut an und war selbst von den jüngsten Paddlern der Bambini Klasse von 6-9 Jahren (Carsten und Tanja Seidler) zu meistern.

Das besondere Reglement sah außerdem keine Strafzeiten für Torberührungen vor, jedoch konnten für eine vollständige, tiefe Paddelstütze bzw. Rolle 2 Sekunden bzw. 4 Sekunden Zeitgutschrift erlangt werden. Die meisten Paddler nutzten diese Gelegenheit, denn eine Abkühlung tat nach einem anstrengenden, schweisstreibenden Lauf ohnehin Not.

Die Vereinsmeisterschaften wurden zu einem richtigen Familienfest der Familie Schweikert die in nicht weniger als 6 Klassen von maximal 16 den Vereinsmeister stellten. Frank war es außerdem vergönnt mit einer Fahrzeit von 99 Sekunden die magische 100 Sekunden Marke zu knacken und damit die Tagesbestzeit zu fahren.

Gemäß dem Motto der Vereinsmeisterschaft erfreuten sich besonders die Teamwettbewerbe der 2er Kajak bzw. Kanadier mit 28 Starts einer großen Teilnahme.

Alles in allem eine rundum gelungene Vereinsmeisterschaft 2006 mit herrlichem Wetter, guter Organisation und Stimmung und einer tollen Teilnehmerzahl!

Die Namen der neuen Vereinsmeister 2006 im Einzel Ihrer jeweiligen Altersklasse lauten:

Tanja und Carsten Seidler, Jana, Lena, Fabian & Frank Schweikert, sowie Lena Stöcklin, Veronika Kirchner, Robert Würzburger, Nikolaus Kittner, Gregor Godduhn und Hermann Müller. Im Kajak 2er waren die Teams Gregor Godduhn und Fabian Schweikert und im Kanadier 2er das Team Frank und Fabian Schweikert erfolgreich.



Harald Seidler

Ergebnisliste der 6. *Elzwele* Vereinsmeisterschaft am Samstag, den 22.07.2006

Klasse	Name	Zeit	Fehler	Gutschrift	Ges	Rang	Rang Ges	
K1 w 06-09	Seidler, Tanja	168,88	0	0	168,88	1	13	
K1 w 13-15	Schweikert, Jana	118,55	0	2	116,55	1	2	
	Würzburger, Frederike	124,39	0	4	120,39	2	5	
	Hombach, Lona	155,10	0	0	155,10	3	12	
K1 w 16-18	Stöcklin, Lena	117,45	0	4	113,45	1	1	
	Würzburger, Amelie	120,59	0	4	116,59	2	3	
	Viesel, Maike	123,97	0	2	121,97	3	6	
K1 w 19-30	Schweikert, Lena	120,85	0	4	116,85	1	4	
	Kern, Ursula	140,56	0	4	136,56	2	9	
	Hagenleite, Astrid	144,91	0	0	144,91	3	11	
K1 w 31-40	Schmidt, Kristina	132,87	0	0	132,87	1	7	
K1 w 41-50	Kirchner, Veronika	137,41	0	0	137,41	1	8	
	Vavra, Martina	144,80	0	0	144,80	2	10	
K1 m 06-09	Seidler, Carsten	210,80	0	0	210,80	1	30	
K1 m 10-12	Würzburger, Robert	120,57	0	4	116,57	1	11	
	Schnitzler, Manuel	125,90	0	2	123,90	2	14	
	Hoch, Julian	131,16	0	0	131,16	3	19	
	Viesel, Dennis	134,80	0	2	132,80	4	20	
	Gieselbrecht, Paul	142,90	0	2	140,90	5	23	
	Kappelhoff, Tobias	158,00	0	2	156,00	6	25	
	Faller, Philipp	162,57	0	2	160,57	7	26	
	Hottong, Moritz	173,50	0	2	171,50	8	27	
	Faller, Sebastian	175,50	0	2	173,50	9	28	
	Hemler, Benedikt	195,89	0	2	193,89	10	29	
	K1 m 13-15	Schweikert, Fabian	103,96	0	4	99,96	1	4
		Dinkelaker, Johannes	114,48	0	2	112,48	2	7
Kappelhoff, Jonas		127,70	0	4	123,70	3	13	
Schaaf, Dominik		128,37	0	4	124,37	4	15	
Gieselbrecht, Lennart		132,82	0	2	130,82	5	18	
K1 m 16-18	Godduhn, Gregor	102,56	0	4	98,56	1	2	
	Hannemann, Daniel	102,88	0	4	98,88	2	3	
	Prokhorov, Kirill	132,27	0	4	128,27	3	17	
K1 m 19-30	Kittner, Nikolaus	116,49	0	4	112,49	1	8	
	Müller, Jörg	118,36	0	4	114,36	2	9	
	Benz, Daniel	121,66	0	4	117,66	3	12	
K1 m 31-40	Bartmann, Frank	149,90	0	4	145,90	1	24	
K1 m 41-50	Schweikert, Frank	99,21	0	4	95,21	1	1	
	Seidler, Harald	109,07	0	4	105,07	2	5	
	Würzburger, Martin	114,97	0	4	110,97	3	6	
	Weiß, Guido	120,00	0	4	116,00	4	10	
	Kappelhoff, Markus	131,28	0	4	127,28	5	16	
	Godduhn, Andreas	137,07	0	4	133,07	6	21	
K1 m 51-60	Müller, Hermann	138,16	0	4	134,16	1	22	
Kajak 2er	Gregor Godduhn+Fabian Schweikert	115,40	0	4	111,40	1		
	Jana+Frank Schweikert	117,20	0	4	113,20	2		
	Robert+Martin Würzburger	129,60	0	4	125,60	3		
	Niko Kitter+Uschi Kern	134,90	0	4	130,90	4		
	Daniel Hannemann+Dominik Schaaf	137,90	0	4	133,90	5		
	Jörg Müller+Sabrina Pfenning	138,80	0	4	134,80	6		
	Lena Schweikert+Hermann Müller	139,10	0	4	135,10	7		
	Harald+Carsten Seidler	138,00	0	0	138,00	8		
	Daniel Benz+Sebastian Faller	141,70	0	2	139,70	9		
	Maike Viesel+Lennart Gieselbrecht	144,30	0	2	142,30	10		
	Johannes+Simone Dinkelaker	142,50	0	0	142,50	11		
	Frank Bartmann+Astrid Hagenleite	143,50	0	0	143,50	12		
	Markus+Jonas Kappelhoff	144,10	0	0	144,10	13		
	Guido Weiß+Philipp Faller	148,00	0	0	148,00	14		
	Martina Vavra+Kristina Schmidt	152,40	0	2	150,40	15		
	Veronika Kirchner+Paul Gieselbrecht	154,90	0	2	152,90	16		
	Jutta+Tanja Seidler	161,10	0	0	161,10	17		
	Manuel Schnitzler+Nico Schipp	231,90	0	0	231,90	18		
Canadier 2er	Frank+Fabian Schweikert	136,70	0	0	136,70	1		
	Andreas+Gregor Godduhn	147,30	0	0	147,30	2		
	Frank Bartmann+Niko Kittner	153,70	0	0	153,70	3		
	Robert+Martin Würzburger	170,50	0	0	170,50	4		
	Hermann Müller+Guido Weiß	172,20	0	0	172,20	5		
	Dominik Schaaf+Johannes Dinkelaker	179,00	0	0	179,00	6		
	Jana Schweikert+Daniel Hannemann	199,10	0	0	199,10	7		
	Frederika Würzburger+Maike Viesel	205,10	0	0	205,10	8		
	Uschi Kern+Astrid Hagenleite	232,40	0	0	232,40	9		
	Markus+Tobias Kappelhoff	237,20	0	0	237,20	10		

Noch lange nicht Out der Inn – Inn Ausfahrt 2006

Mittwoch: Anfahrt

Am Mittwoch erfolgte die Anreise in verschiedenen Kleingruppen, die uns über den schönen Fluela Pass und das Dörfchen Zernez zum Stützpunkt in Chinuous-chel führte. Leider war die grandiose Landschaft wegen der späten Stunde nur zu erahnen.

Donnerstag Zernez Strecke

Die Witterung am nächsten Morgen entsprach exakt der Wettervorhersage, und die war leider wenig schmeichelhaft. Doch selbst frostige 6° C und ein See der sich über Nacht direkt vor den Zelten gebildet hatte konnte uns die Paddellust nicht verderben. Nach ausgiebigem Frühstück ging's Richtung Einsatzpunkt an der Straßenbrücke Punt Nova zwischen Brail und Zernetz kurz vor dem Schiessplatz. Für das erste tête à tête mit dem Inn war die Zernetz Strecke genau richtig. Trotz starker Regenfälle war der Wasserstand relativ niedrig aber die braune Wasserfarbe verriet, dass es sich nicht um Gletscherwasser handelte. Die Strecke war zum Einpaddeln ideal wenngleich auch die Witterung ein wenig an den Nerven zehrte.

Wegen extrem hoher Luftfeuchtigkeit fiel das abendliche Lagerfeuer leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, so wurde in den Zelten zusammen gegessen und das eine oder andere Glas Wein oder Bier geleert.



Der Campingplatz nicht vom Fluss, sondern vom Zufahrtsweg her gesehen.

Freitag: Scuoler Strecke



Der Morgen brachte erneut eine Überraschung, hatte es doch über Nacht wenige hundert Höhenmeter über uns Neuschnee gegeben. Auch nach dem Frühstück war der Tatendrang bei den meisten etwas gedämpft aber wir waren ja schließlich zum Paddeln hergekommen und nicht zum dumm Rumsitzen. Während sich Frank Schweikert bereit erklärte die Witterungs-, Wasser- und Campingplatzsituation an den Flüssen Passer und Noce in Norditalie zu erkunden um dem schlechten Wetter eventuell ein Schnäppchen zu schlagen, beschlossen wir uns in der Zwischenzeit die Scuoler Strecke vorzunehmen. Einsatzpunkt war an einer Kiesbank, sobald die Hauptstrasse von Ardez her den Inn erreicht.

Viel Zeit zum Einpaddeln blieb nicht, es ging gleich kernig zur Sache und schon bald folgte eine der Schlüsselstellen dieser Strecke bei der die meisten von uns mehr oder weniger freiwillig spektakuläre Kerzen und Stützaktionen zum besten gaben. Der grüne Inn wie er sonst genannt wird machte heute seinem Namen alle Ehre und auch die Luftfeuchtigkeit ging auf ein erträgliches Maß zurück. Es blieb immer genügend Zeit auch dem Spieltrieb freien Lauf zu lassen (gell Uschi). Aussatzpunkt war an der Brücke von Faschuns, der folgende Katerakt war dann doch ein wenig heftig und niemand verspürte große Lust ihn zu befahren.

Abends kam endlich das Feuerholz zum Einsatz und bei einem Bier referierte Mike über die Vor- und Nachteile diverser Formen von Lagerfeuern.



	Camping-Freizeit-Service CFS Henrich GmbH	
	Groß- und Einzelhandel	
<input type="checkbox"/> Gewerbestraße 71 78184 Gundelfingen Tel. 0781 / 58 22 21 Fax 07 81 / 58 48 27	<input type="checkbox"/> Dillener Straße 2 78188 Bad Kreuzlingen-Ötlingen Tel. 078-331 10 12-20 Fax 078-331 10 15-85	

Samstag: Susch Strecke und Garsun Schlucht

Einstieg war nach dem Örtchen Susch. Der relativ steile Zugang zum Fluss und der spektakuläre Abgang zweier Teilnehmer beim Hinuntertragen der Boote veranlasste uns dann doch vernünftig zu sein und die Boote abzuseilen. Auf der folgen Strecke bis zur Brücke von Lavin kamen alle Teilnehmer voll auf ihre Kosten, es konnte gespielt und Kehrwasser



gefahren werden was das Zeug hielt. In Lavin trennten sich dann die Wege. Während die einen in die Zivilisation zurückkehrten, befuhren wir noch die Garsun-Schlucht, die sich als absolute Traumstrecke präsentierte, spritziges aber faires Wildwasser, und zwischen-



Die "Preußenschleuder" wird respektvoll besichtigt – und dann umtragen.

und durch die Kernstellen Preußenschleuder und Treppenhaus, die den Puls höher schlagen ließen. An der Brücke bei Ardez booteten wir schließlich mit einem breiten zufriedenen Grinsen aus.

Sonntag: noch mal Susch Strecke und Garsun Schlucht

An diesem Tag blieben mir die Freuden des Wildwassers leider verwehrt, wofür ein übles Magengrimmen die Verantwortung zu übernehmen hat. Während nochmals die beiden gleichen Strecken wie am Vortag anstanden, lernte ich die Welt aus Sicht eines Shuttle-Bunnys kennen. Während die Susch Strecken Fahrer in Guarda ihre Boote Richtung Auto trugen fuhren ein paar Verwegene nochmals die Garsunschlucht, und zwar sehr zügig.



Dann hieß es leider auch schon Abschied voneinander und vom Inn zu nehmen und die Heimreise anzutreten.

Die Scout-Gruppe um Frank hatte in Italien die Gelegenheit den Nocer und den Passer zu paddeln und auf dem Rückweg noch die Imsterschlucht des Inn zu befahren.

Last but not Least noch vielen Dank an Hanna die uns während dieser 4 Tage treu als Shuttle-Bunny zu Verfügung stand und auch abends am Lagerfeuer die Runde durch ihre Anwesenheit bereicherte.

Tobias Beigel. Bilder: Hanna Weiler, Jörg Müller

BKV-Wildwasserwoche an der Durance

Mit 11 Teilnehmern (Arno und Johannes Messerschmidt, Vienna und Volker Winsky, Fam Ebert, Thilo Seiler, Jörg Zoller, Jutta Höpfner und Silke Hüttig) konnte die *Elzwelle* bei der diesjährigen BKV-Wildwasserwoche aufwarten, was sie auch gleich zum stärksten Verein am Platz machte.

In verschiedenen Könnensstufen wurde Wildwasser in den Schwierigkeitsgraden von 2-4 gefahren, wobei auch die vermeintlich schwächeren Gruppen am Ende der Woche die Abfahrt der Durance bis zum Rabioux mit WW 2-3 wagten.

Was den Touristen freut wird dem paddelnden Touristen zum Verhängnis. Nach beständigem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wird aus wenig Wasser am Wochenanfang zu wenig Wasser am Wochenende, was die Befahrung verschiedener Bäche gerade in den gehobeneren WW-Stufen sehr einschränkt.



Freizeitspaß: Selbstportrait mit Murmeltier

Die WW-Woche zu besuchen, kann jedem fortgeschrittenen Paddler nur empfohlen werden. Eine angepasste Könnensstufe mit kompetentem Fahrtenleiter findet sich für jeden. Das Durancegebiet in den Französischen Alpen um den Campingplatz bei Eygliers bietet neben gutem Einstiegswildwasser (Durance), mittlerem Wildwasser (u.a. Guil u. Gier) auch was für die kleine 4+X Fraktion. Ebenso bieten sich zwei Slalomstrecken (wobei die untere recht lahm ist) an um sich in diversen Kehrwässern voll zu verausgaben. Auch Nichtpaddlern bietet die Region einiges: Wandern, Mountainbiken, Murmeltiere anschauen, am See Kite-Surfen zuschauen u.v.m.

So kann man hoffen, dass die *Elzwelle* nächstes Jahr ihren diesjährigen Personenrekord übertrifft und auch nächstes Jahr wieder der "stärkste" Verein wird.



Johannes auf der Slalomstrecke

Jörg Zoller. Bilder: Silke Hüttig

Sicherheitslehrgang des BKV in Hünningen

Der Sicherheitskurs des badischen Kanuverbandes richtet sich an ambitionierte Paddler die sich im WW II sicher fühlen und ihre Rettungsfähigkeiten im Wildwasser verbessern wollen, ebenso ist es einer von drei Teilen in der Fahrtenleiterausbildung.

Ein informatives und anstrengendes Wochenende verbrachten Silke Hüttig, Ursula Kern und Jörg Zoller beim BKV Sicherheitslehrgang in Hünningen. Sie und die ca 35 anderen Teilnehmer wurden rotierend an verschiedenen Stationen in Kleingruppen von Übungsleitern zu Sicherheitsrelevanten Themen geschult. Die zu durchlaufenden einzelnen Stationen waren das Führen der Gruppe im WW, retten und bergen im Wasser, Wurfsackrettung, Wehrkunde, Seilzugbau und ein kleiner Erste Hilfe Kurs durch die DLRG. Besonders wurden die Teilnehmer an der Station: "Bergen im Boot" gefordert. Alles Paddelrelevante schwamm den Gruppenmitgliedern entgegen – oder weg. Bei der Personenrettung im WW wurden schnell Paddeltechnische Grenzen aufgezeigt und nicht wenige verpassten mit den angehängten Schwimmern das vorgegebene Kehrwasser. Spaß hat es trotzdem gemacht.

Jörg Zoller

Kanupolo Herbstturnier in Ulm – Wieder was gelernt!

An einem sonnigen Wochenende im September machten wir uns auf ins nebelige Kanupoloentwicklungsland Ulm. Von den sechs gemeldeten Mannschaften stellte die *Elzquelle* mit Ulmer Unterstützung zwei. Während des Turniers spielten die Mannschaften nach dem Prinzip Jeder gegen Jeden und gaben natürlich Alles, bis die letzten Kräfte nach vier Spielen verbraucht waren. Manchmal wurden wir sogar wegen zu viel „Engagement“ verwarnt. Es war deutlich zu sehen, dass wir uns durch das Training im Sommer wesentlich verbessert haben. Und auch während des Turniers haben wir wieder einiges gelernt, vor allem was die Spielregeln betrifft. Beim anschließenden Grillen konnten wir uns wieder regenerieren. Bei dieser Gelegenheit wurden uns Urkunden zum 4. und zum 6. Platz überreicht. Am nächsten morgen mussten wir uns von Jörg Zoller verabschieden, der nun in Ulm sein Studium beginnt. Nachdem wir ihn am Ulmer Bahnhof ausgesetzt hatten, machten wir uns auf die Rückreise. Bei dieser Gelegenheit sollten Astrid und ich lernen, dass die roten Linien auf der Landkarte nicht immer die besten Routen sind, wieder was gelernt!



Ursula Kern. Bilder: Jörg Zoller

Haben Sie ihn schon gefunden?

Den Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Holz und bauen?

Wir sind

- flexibel – persönlich und zuverlässig – durch die umfassende Mitarbeiterzahl
- offen für neue Ideen – durch das junge Team
- kundenzentriert – aufgrund der Vielfalt von Projekten
- erfahren – durch die lange Firmengeschichte
- Sie haben die Wahl – mit der Erfahrung



Unternehmens-EG in 100% Beteiligung • Tel. 07943 970-11 Fax 07943 970-12
www.holzraumblaeuher.de • info@holzraumblaeuher.de



Aktivitäten Herbst und Winter 2006/2007 (Stand 07.09.2006)

Bitte meldet euch frühzeitig bei dem jeweiligen Fahrtenleiter an – so macht die Planung mehr Spaß! Die Teilnehmer von Training und Kursen werden um regelmäßige Teilnahme gebeten, informiert bitte den Trainer, wenn ihr verhindert seid. In den Ferien findet kein regelmäßiges Breitensporttraining statt. Die Anmeldung zu den Kursen ist verbindlich und gilt für Nicht-Mitglieder mit Einzahlung der Kursgebühr. In den Kursen werden Boote und Paddel und in den Anfängerkursen Schwimmweste gestellt, Bekleidung, Helm und in den Fortgeschrittenenkursen Schwimmweste sind von den Teilnehmern selbst zu stellen. Ausgewählte Veranstaltungen des Badischen Kanuverbandes sind mit 'BKV' gekennzeichnet. Alle BKV Veranstaltungen unter www.kanu-baden.de.

Kategorie	Termin	Veranstaltung	Ort	Fahrten-/Übungsleiter, Sonstiges
REGELMÄSSIGE TERMINE - TRAINING - KURSE - STAMMTISCH				
Training Jugend	Sa 7 Termine: 18.11., 02.12., 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 03.03.	Training im Hallenbad 11:00-12:00 Kinder (Jg. 99 bis 95) 12:00-13:00 Slalomgruppe (ab Jg. 94) 13:00-13:45 Erwachsene (ab Jg. 89) 13:45-14:45 Jugend (Jg. 94 bis 90) <u>15 min vorher</u> umziehen und aufwärmen, Trainingsbeginn im Boot wie oben angegeben.	Schwimmbad St. Peter	Lena Schweikert Frank Schweikert Frank Schweikert Martin Würzburger Kosten: Badeintritt
Training Polo	Mo 6 Termine 20:00-21:30: 23.10., 13.11., 29.01., 12.02., 05.03., 19.03.	Kanupolo im Hallenbad <u>15 min vorher</u> umziehen und aufwärmen, Trainingsbeginn im Boot wie oben angegeben.	Schwimmbad St. Peter	Frank Bartmann, Stefan Teister Kosten: Badeintritt
Kurs	Mo 3 Termine 20:00-21:30: 06.11., 20.11., 27.11.	Eskimotierkurs , ab 16 Jahre, Fortgeschrittene <u>15 min vorher</u> umziehen und aufwärmen, Übungsbeginn im Boot wie oben angegeben.	Schwimmbad St. Peter	Katharina Burger Kosten: Badeintritt plus Nicht-Mitglieder EUR 30,-
Kurs	Sa 2 Termine 9:30-11:00: 27.01., 10.02.	Kenterkurs , ab 16 Jahre, Anfänger <u>15 min vorher</u> umziehen und aufwärmen, Übungsbeginn im Boot wie oben angegeben.	Schwimmbad St. Peter	Lena Schweikert Kosten: Badeintritt plus Nicht-Mitglieder EUR 20,-
Training Slalom	Nach Absprache	Kanuslalom-Training Wettkampfgruppe	Nach Absprache	Frank Schweikert
Training	Do 18:00-20:00 ab 09.11.	Hallentraining für die Slalom-Wettkampfmansschaft und alle, die sich gerne anstrengen. Koordinationsübungen, Kraft-Ausdauertraining (Zirkel), kleine Spiele, Geräterturnen.	Sporthalle St. Michael (Sehbehinderten- Schule Waldkirch)	Lena Schweikert
Klettern	Noch offen, beabsichtigt sind 5 Termine Di 18:00- 20:00:	Klettern in der Kletterhalle für alle. Regelmäßiger Besuch erforderlich, da aufbauend. Empfohlen als Training für die Slalom-Mansschaft. Übungsbeginn 18 Uhr.	Impulsiv Emmendingen oder EigerNord Freiburg.	Urs Vollmer Kosten: Eintritt Kletterhalle und Leihgebühr Ausrüstung. Eigene Ausrüstung empfohlen.
Training	Di 18:30 - 20:00 ab 07.11. An den Kletter- terminen findet kein Training statt!	Krafttraining für die Slalom Wettkampfmansschaft und alle, die gerne Hanteln, ab Jg. 1994.	Kraftraum Kastelberghalle	Frank Schweikert
WW	Nach Absprache	Fahrten auf Gewässern der Region	Elztal u. Umgebung	Alle Fahrtenleiter, über Rundruf
Treff	2 Termine, Mi 19:30: 20.12., 14.03.	Stammtisch , für Mitglieder, Eltern, Interessenten, Freunde zum einfach mal vorbeischaun, kennen lernen, Pläne schmieden.	Jägerhäusle, Waldkirch (Marktplatz)	
OKTOBER 2006				
Slalom	Do 28.09. bis Di 3.10.	Internationaler Slalomwettkampf „4 Motoren für Europa“	Seu de Urgell/ES	Frank Schweikert
WW Wanderf.	Fr 29.09. bis Di 3.10. Bis Sa 07.10.	Wildwasser 2-3(4) auf Isar, Ammer, Loisach Abgabe persönliche Fahrtenbücher bei Wanderwart	Bayerische Alpen	Niko Kittner Martin Würzburger
Wanderf.	So 08.10.	Wanderfahrt Ottenheimer Mühlbach	Meisenheim	Herman Müller
Jugend Treff	Sa 14. bis So 15.10.	Jugendhütte	Haldenmühle	Jugendausschuss
Jugend Treff	Sa 14. bis So 15.10.	Kinderhütte	Schauinslandhütte	Jugendausschuss
Arbeit	Sa 21.10. 10:30	Klar Schiff - richten der Boote fürs Bad, Hilfe der Mitglieder die ins Schwimmbadtraining kommen!	Bootshaus	Stefan Teister
Training Kurs	Mo 23.10. bzw. Sa 18.11.	Beginn Schwimmbadsaison	Bad St. Peter	
NOVEMBER / DEZEMBER 2006				
Slalom	Sa 11.11.	Slalomrennen Huningue	Huningue/FR	Frank Schweikert
WW	Sa 18. bis So 19.11.	BKV-Fahrtenleiterausbildung Teil 3/3, Theorie, Hallenbadtraining	Ketsch	BKV. Helmut Wolff, 0771/9294900 ausbildung@kanu-baden.de BKV-Mitglieder: frei
Wanderf. WW	Mi 29.11., 19:00	Treffen der Fahrtenleiter , Besprechung der Fahrten 2007	Felsenkeller	Martin Würzburger, Urs Vollmer
Treff	Mi 20.12., 19:30	Stammtisch , für Mitglieder, Eltern, Interessenten, Freunde zum einfach mal vorbeischaun, kennen lernen, Pläne schmieden.	Jägerhäusle, Waldkirch (Marktplatz)	

JANUAR 2007				
Treff	Sa 13.1., 15:30	Jugendversammlung Nach dem Schwimmbadtraining	Pfadfinderhaus	Harry Schaaf, Lena Schweikert, Amelie Würzburger, Jana Schweikert
Treff	Sa 20.1., 18:00	Mitgliederversammlung , mit Buffet Die Vorstandschaft freut sich auf viele Besucher!	Felsenkeller	Vorstandschaft
FEBRUAR / MÄRZ 2007				
Arbeit	Mo 26.02.	Redaktionsschluß Elzwele aktuell . Eure Berichte und Fotos müssen spätestens dann eingegangen sein. Es gibt Preise zu gewinnen!		Jörg Müller (redaktion@elzwele.de)
Treff	Sa 03.03.	Verbandstag des BKV	Singen	Vorstandschaft
Treff	Mi 14.03., 19:30	Stammtisch , für Mitglieder, Eltern, Interessenten, Freunde zum einfach mal vorbeischaun, kennenlernen, Pläne schmieden.	Jägerhäusle, Waldkirch (Marktplatz)	
Arbeit	Sa 10.03. 10:00 – ca. 15:00	Bootshausputz - Arbeitseinsatz : Instandhaltung von Bootshaus, Booten, Anhängern, Campingausrüstung, Trainingstrecke und sonstigem. Wir erwarten die Hilfe zahlreicher Mitglieder!	Bootshaus	Roland Hoch, Stefan Teister, Bernd Haar, Mike Schätzle
Slalom	Bis Sa 24.3.	Abgabe der ärztlichen Atteste (Kopie) beim Sportlichen Leiter. Voraussetzung zur Teilnahme bei Wettkämpfen!		Frank Schweikert
Slalom	So 25.3.	5. Elz - Kanuslalom , Badische Meisterschaft Bitte um Kuchenspenden und Hilfe der Mitglieder!	Waldkirch, Elz, Bootshaus	Frank Schweikert, Andreas Godduhn.
APRIL 2007				
Training	Ab Mi 19./Do 20.4.	Beginn Breitensport-Training auf der Elz	Elz, Bootshaus	Lehrteam

KONTAKTFORUM II

Logo: ECKHARDT

www.elzwele.de / 07843 900000 / Fax: 07843 900000

Loewner

WOHNEN
TEXTIL
KLEINER LADEN
LEDERLAGEN

Langs Straße 71-73 77833 Waldkirch
Telefon 07843 - 8540 Fax 07843 - 8520
Jeden Mittwochschmittag und jeden
Erstvertragsabend geöffnet

Auf Deiner Reise nach Süden...

...direkt am Weg:

Kanu-Outdoor-Center Freiburg

- Kanu-Shoping-Mall**
alle Kanusorten
alle Kanu-Zubehöre (z.B. A. Schwimmwesten, Helm, Schwimmflossen, etc.)
alle Kanu-Verkleidungen
- Kanuschule**
Kanu-Grundkurs
Kanu-Abendkurs
Kanu-Tagung
Kanu-Tagung (Kanu-Tagung)
Kanu-Tagung (Kanu-Tagung)
- Bootsvermietung**
alle Kanusorten, alle Kanu-Zubehöre
Kanu-Tagung (Kanu-Tagung), Kanu-Tagung (Kanu-Tagung)
Kanu-Tagung (Kanu-Tagung)

Kanu-Outdoor-Center
Kanusportplatz 1, 77833 Waldkirch
Tel. 07843 900000 Fax 07843 900000
www.elzwele.de

Das historische Schloss
für Ihre Feiern und
Festlichkeiten.

Die idyllische
WALDKIRCHER ALME
im Waldkirch

Foto: Ulrich
Tel. 07843 900000 Fax 07843 900000
www.elzwele.de

felsenkeller
HOTEL - RESTAURANT
WALDKIRCH

St. Peter's Platz
Tel. 07843 900000 Fax 07843 900000

So ist der Kanu Club *Elzwelle* Waldkirch e.V. erreichbar:

Anschrift	Kanu Club <i>Elzwelle</i> Waldkirch e.V., Neue Kirchmatte 15, D-79183 Waldkirch
Internet	www.elzwelle.de
Kernvorstand laut Satzung/Jugendordnung	
1. Vorsitzender	Frank Schweikert, Tel. 07681-23404, vorstand@elzwelle.de
2. Vorsitzender	Andreas Godduhn, Tel. 07681-9193, vorstand2@elzwelle.de
Kassenwart	Gerhard Benz, Tel. 07681-1637, kasse@elzwelle.de
Jugendleiter	Harry Schaaf, Tel. 0761- 808516, jugend@elzwelle.de
Erweiterter Vorstand mit Stimmrecht	
Sportlicher Leiter	Frank Schweikert, Tel. 07681-23404, vorstand@elzwelle.de
Wanderwart	Martin Würzburger, Tel. 07666-3248, wanderwart@elzwelle.de
Jugendvertreter	
Jugendleiter	Harry Schaaf, Tel. 0761- 808516, jugend@elzwelle.de
Stellv. Jugendleiter	Lena Schweikert, Tel. 07681-23404, jugend2@elzwelle.de
Jugendsprecherin	Amelie Würzburger, Tel. 07666-3248, jugendsprecher@elzwelle.de
Stellv. Jugendsprecherin	Jana Schweikert, Tel. 07681-23404, jugendsprecher2@elzwelle.de
Ressorts	
Kassenprüfung	Beate Hoch
Presse	Harald Seidler, Tel. 07681-4937218, presse@elzwelle.de
Redaktion <i>Elzwelle</i> aktuell	Jörg Müller, Tel. 07666-7084, redaktion@elzwelle.de
Inserate <i>Elzwelle</i> aktuell	Manfred Peghini, Tel. 07682-67115, inserate@elzwelle.de
Web-Master www.elzwelle.de	Claus Schweikert, Tel. 08031-234365, webmaster@elzwelle.de
Bootshauswart	Roland Hoch, Tel. 07681-25384, bootshaus@elzwelle.de
Materialwart: Boote/Sportgeräte	Stefan Teister, Tel. 0761-58359856, material2@elzwelle.de
Materialwart: Anhänger/Campingzubehör	Bernd Haar, Tel. 07681-7253, material1@elzwelle.de
Feste	Marlies Schnitzler, Tel. 07681-8439, feste@elzwelle.de
Bootsverleih	Markus Kappelhoff, Tel. 07681-24520, bootsverleih@elzwelle.de (bei Abwesenheit: Bootshauswart)
Streckenwart	Mike Schätzle, Tel. 0761-807845, strecke@elzwelle.de
Kontakte Selestat	Harry Schaaf, Tel. 0761-808516
Postverteilung	Andreas Hummel, 07681-4278, postverteilung@elzwelle.de
Kanuslalom	Frank Schweikert, 07681-23404, slalom@elzwelle.de
Kanupolo	Frank Bartmann, 0170-9363617, polo@elzwelle.de
Kursverwaltung	Lena Schweikert, 07681-23404, kurse@elzwelle.de
Wildwasserfahren	Urs Vollmer, 0761-5564190, wildwasser@elzwelle.de
Bankverbindung	
Bank	Volksbank Breisgau Nord, BLZ 680 920 00, Konto 19 51 61 05 (Jugendkonto: 19 05 34 07) Spenden: Bitte vollständige Angabe der Adresse für Spendenquittung.

PEUGEOT

Es bewegt sich was.
Im neuen **PEUGEOT 204 CC.**

PEUGEOT mit Sicherheit
und mehr Vergnügen.

Die Eigenschaften des Citroën-
Profils sind das, was Sie den 204
auszeichnen. Die Peugot-Verkleidung
gibt dem 204 ein elegantes Aussehen
1984.

Die selbstregulierende Lenkung
erhöht den Komfort und ermöglicht
die bei anderen Lenkungen. Sie ist
einfach zu bedienen, leicht zu
bedienen, und sehr präzise.



AUTO-RUF

204 cc

Freiburger Straße 87
79183 Waldkirch
Tel. 07681/7224



Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau. Gut, dass wir uns kennen!

- Rund 300.000 Kunden schenken uns ihr Vertrauen! Und 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich an 75 Standorten mit Freundlichkeit, Herz und Kompetenz dafür, dass das so bleibt.
- Als größte ortsnäheige Bank bieten wir professionelle und individuelle Beratung in über 20 Spezialisten-Centern für Vermögensmanagement, Private Banking, Wertpapiere, Immobilien, Ärzte-, Firmen-, Gewerbe-, Institutionelle und Kommunale Kunden sowie für Internationales Geschäft.
- Wir kennen die Menschen in unserer Region – ihre Wünsche, Bedürfnisse und Potenziale – und stellen uns mit unseren Finanzdienstleistungen stets aktuell darauf ein.

Wenn auch Sie unser Kunde werden möchten, freuen wir uns darauf, Sie recht bald kennen zu lernen.





Antrag auf Aufnahme in den Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.

Ich/wir beantrage/n die Aufnahme in den Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.:

Name (bei Familie alle Personen): _____

Geburtsdatum (alle Personen): _____

Straße/PLZ/Wohnort: _____

Telefon / e-Mail: _____ Eintrittsdatum: _____

Bankverbindung: _____

Ich bin einverstanden, dass meine Adresse zu Zwecken der einfacheren Kontaktaufnahme auf einer Liste an Vereinsmitglieder weitergegeben wird: Ja Nein

Die Vereinssatzung erkenne/n ich/wir als verbindlich an. Die Angaben werden elektronisch gespeichert.

Mit meiner Unterschrift erkläre/n ich/wir mich/uns einverstanden mit dem automatischen Bankeinzug des Vereinsbeitrages (bitte berücksichtigen Sie, dass dadurch die ehrenamtliche Tätigkeit des Kassenvartes sehr erleichtert wird und der Verein Kosten spart!)

Mir/uns ist bekannt, dass Kanusport auf Gewässern in der Natur ausgeübt wird und damit entsprechendes Verhalten erforderlich ist, um Gefahren vorzubeugen. Ferner ist mir/uns bekannt, dass bei Ausfahrten der Personentransport in der Regel in verschiedenen Kraftfahrzeugen mit wechselnden Fahrern stattfindet. Der/die Antragsteller bzw. die Erziehungsberechtigten ist/sind selbst dafür verantwortlich, jährliche Gesundheitschecks durchführen zu lassen und eventuelle gesundheitliche Einschränkungen zur Ausübung von Kanusport den Übungs- oder Fahrtenleitern mitzuteilen.

Ferner ist/sind der/die Antragsteller bzw. die Erziehungsberechtigten selbst dafür verantwortlich, dass ausreichende Schwimmfähigkeiten erworben werden. Als ausreichend wird für Kinder unter 10 das DLRG Seepferdchen, für alle älteren Personen das Jugendschwimmabzeichen Bronze oder vergleichbare Fertigkeiten angesehen. Fertigkeiten im Schwimmen (DLRG-Scheine) können hier vermerkt werden:

Unterschrift: _____ Ort / Datum: _____
(bei minderjährigen Erziehungsberechtigte/r)

Der Vereinsbeitrag ist jährlich im Voraus fällig und setzt sich wie folgt zusammen - Stand Jan. 2006:
(Bitte zutreffenden Gesamtbeitrag markieren)

Verband In EURO	Kinder		Jugend	Erwachs.	Erwachs.	Fam. bis 5 Pers (1)		Allerz. bis 4 Pers (1)	
	Bis 6	7-14	15-17	ab 18	Ermäßigt (2)	von	bis	Von	bis
DKV	0,00	1,30	2,90	6,50	6,50	13,00	21,70	6,50	15,20
BKV	0,00	0,50	0,80	2,50	2,50	5,00	7,40	2,50	4,90
BSB	0,40	0,40	0,80	0,80	0,80	2,00	4,00	1,20	3,20
KCEW	4,60	20,80	25,50	35,20	25,20	75,00	61,90	39,80	26,70
Gesamt	5,00	23,00	30,00	45,00	35,00	95,00	95,00	50,00	50,00

(1) Nur Kinder bis 25. Jedes weitere Kind zahlt die Summe der Dachverbandsbeiträge plus 1/2 des Vereinsbeitrages.

(2) Junge Erwachsene (18-25) in Ausbildung, Wehr- oder Zivildienst sowie nach Antrag an Vorstand.

-----Auszug aus der Vereinssatzung-----

§ 2 Erwerb der Mitgliedschaft

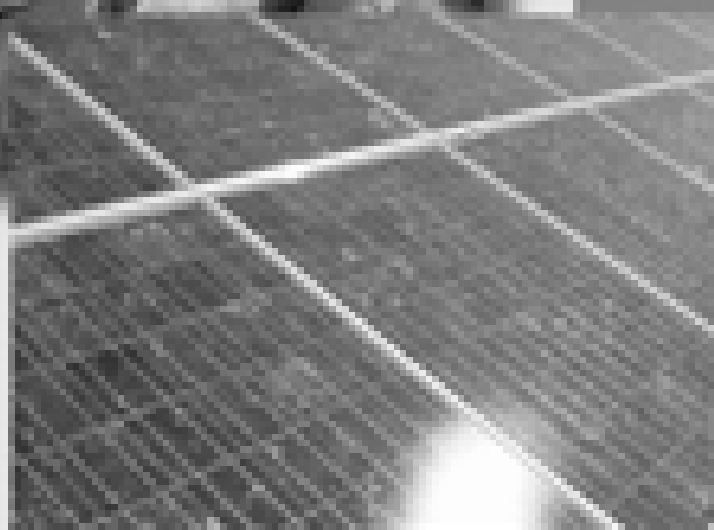
- Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
- Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat an den Vorstand ein schriftliches Aufnahmegesuch zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

-----Bankverbindung-----

Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V., Volksbank Breisgau Nord, Konto Nr. 19 51 61 05, BLZ 680 920 00

Regio Regenerativ

Beteiligungen an Erneuerbaren Energien



Jetzt Informationen
anfordern.

Tel. 0761-400 1530
ee@fesa-gmbh.de
www.fesa-gmbh.de

fesa 

GmbH

Dankeschön ...

... der **Zimmerei Baumer**, der Firma **Bau Burger**, der Firma **Dörle**, der Firma **Brillen Eckhardt**, dem **Autohaus Ruf**, dem **Hotel-Restaurant Felsenkeller**, der Firma **fesa**, der **Steinmetzwerkstatt Bernd Haar**, der Firma **CFS Hentrich**, der Firma **Radsport-Hoeser**, der **Schreinerei Holder**, dem **Autohaus Huber**, der **Kandel Apotheke**, der Firma **Autoreparaturen Mack**, dem **Autohaus Maier**, der Firma **Wohnmobile Waldkirch**, der **Pfeffermühle**, der **Sparkasse Freiburg**, dem **Kanu-Outdoor-Center Freiburg**, den **Stadtwerken Waldkirch**, der **Autolackiererei Viesel**, dem **Malerbetrieb Viesel**, der **Volksbank Breisgau Nord**, der Firma **Augenoptik Wipfler** und dem **Einrichtungshaus Woerner**, die uns mit ihren Anzeigen ein Stück des Weges frei machen.

Außerdem danken wir der Firma **Faller KG**, der Firma **Sick AG**, dem **Getränkemarkt Gommel**, der **Hirschenbrauerei**, der **Badischen Zeitung**, der **Sehbehinderten-Schule St. Michael**, dem **Badischen Kanuverband**, dem **Badischen Sportbund**, dem **Landratsamt Emmendingen**, dem **Angelverein Siensbach**, dem **Bauhof Waldkirch**, dem **FC Kollnau**, den **Freiburger Faultbootfahrern**, den **Ortsverwaltungen Kollnau** und **Siensbach**, der **Gemeinde St. Peter** und der **Stadt Waldkirch** für ihre Unterstützung.

Die nächste *Elzvelle* aktuell – mitmachen lohnt ...!

Wie immer werden wir unter den Text- und Bildautoren der *Elzvelle* aktuell, der Homepage www.elzwelle.de sowie unter den Akquisiteuren für Inserate wieder einen interessanten Preis verlosen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der *Elzvelle* aktuell ist der 26. Februar 2007. Textbeiträge, schöne Bilder, Inserenten – mitmachen lohnt in jedem Fall!

Impressum :

Elzvelle aktuell

Vereinsmagazin des Kanu Club Elzvelle Waldkirch e.V.

Herausgeber:

Kanu Club Elzvelle Waldkirch e.V.

Redaktion und Layout:

Jörg Müller

Druck:

Abbas Hammoud

Auflage:

160 Exemplare

Elzvelle aktuell im Internet:

www.elzwelle.de

Die nächste Ausgabe des *Elzvelle* aktuell erscheint im März 2007



RENAULT Kangoo

Der neue Renault Kangoo Privilege:

- Neue, aufwändige Design
- Klimaanlage
- Zwei geschlossene Motorhauben
- Erste Schiebendeckelung
- Durchsichtiges Armaturenbrett im modernen Design
- Leichter Motor 1,2 + 16 Vent
- Schiebendeckelung
- Eine Motorhaube (1,2 + 16, 1,2 + 16, 1,2 + 16) oder 1,2 + 16 mit zwei Motorhauben
- Schiebendeckelung



Auto Maier
Inh. Bernhard Wernet

Autohaus-Ges. 2
70807 Heilbronn
Tel. 07141 180 18
Fax 07141 18 18

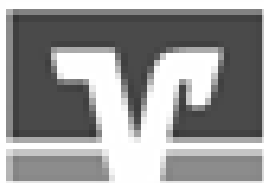
...näher dran!



...an Land und Kultur

Unsere Volksbank ist in der Region
gewachsen, ihren Menschen sind wir
näher als andere. Bei uns haben Sie

Ansprechpartner, die wissen, wovon
Sie reden. Und die genügend Zeit für
Sie haben. Überzeugen Sie sich.



**Volksbank
Breisgau Nord eG**
Immendingen - Kaiserstuhl - Waldkirch

...näher dran!